



## Konzert in St. Leonhardt, Nussdorf am Inn

### Beitrag

#### **Mozarteum vocalEnsemble Capella dell' halla – Leitung: Prof. Jörn Andresen**

Die beiden exzellenten Klangkörper bieten ein Programm, das Seltenheitswert hat! Die Sammlung, ver sacrum seu flores musici' von Andreas Hofer (geb. 1628 in Bad Reichenhall, Hofkapellmeister in Salzburg, gest. 1684 in Salzburg) wurde erst 2021 erstmals nach 1677 wieder veröffentlicht und 2023 von diesen beiden Ensembles in Teilen aufgeführt. Diese klein besetzten musikalischen Perlen bieten einen für diese Zeit überraschenden harmonischen Abwechslungsreichtum und eine tiefe musikalische Ausdruckskraft in der Melodieführung. Nachdem diese Werke nun ca. 350 Jahre geruht haben, werden diese am **4. Mai der Öffentlichkeit auch in Nussdorf um 17.30 Uhr vorgestellt.**

Mit diesen Werken kommen nicht nur einzigartig fein ziselerte Kompositionen mit einer seltenen Ausdruckstiefe und Intensität zur Geltung, vielmehr treffen diese Rahmenbedingungen – die historische Orgel von Nussdorf in historischer Stimmung, gespielt mit für die Stimmtöne der Orgel maßgeschneiderten Instrumenten – auf höchstes musikalisches Niveau der Interpreten.

#### **Programm**

Andreas Hofer: Ver sacrum seu flores musici, 1677:

Panis candidissime

Audite insulae

Egredimini

Estote fortes

Quam splendida

Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten

#### **Bericht: Robert Schlegl**



# Andreas Hofer

Gesellschaft e.V.



Robert Schlegel ist ein unerschöpflicher Entschlossener zu eigen, unterschiedliche historische Prozeduren zu erlernen und diese nach einer intensiven Studien der historischen Quellen und deren Einsatz in historischen Kontext wieder auf authentische Weise zum Klang zu bringen. Zielbildend ist für ihn die Frage, welche Klangführung der jeweilige Komponist im Kontext seiner Zeit verinnerlicht hatte und in seiner Komposition umsetzen wollte. Konzerte spielt Robert Schlegel daher auf originalen Instrumenten und originalgetreuen Nachbauten und forscht ausführlich zum Kontext der jeweiligen Komposition. Mit der Gründung seiner Ensembles für historische Bläser Ensembles die er selbst schafft er eine Plattform für exzellente Klavierspieler mit Solos und Kammerpartien im historisch fundierten Kontext. Die von ihm gegründete Capella dell'Inn umfasst die Musik des 16. und 17. Jahrhunderts aus Bad Reichenhaller Salzbürg und anderen Regionen des Südbayern und Südtirols.

Seit Bad Reichenhall sein Lebensmittelpunkt für ihn und seine Familie geworden ist, bezieht er die Aktionen in sein künstlerisches und pädagogisches Schaffen mit ein. Für das Jahr 2020 wurde er mit dem Kulturpreis der Stadt Bad Reichenhall ausgezeichnet. Seine organisatorische und konzeptionelle Einflüsse zeigt er auch für das Gemeinwohl ein, z.B. für ein Grundbeding zugunsten einer maßgeschneiderten Instrumentenaussattung im Zusammenwirken mit einer der Stätten Orgeln Süddeutschlands (<https://www.orgelkunst.de/roepke>), Ehrenamt, oder für die Gründung der Andreas Hofer Gesellschaft.

Zudem ist er Mitbegründer der Kassner Festtage Altes Musik unter der Schirmherrschaft von Dr. Theo Walge.

Capella dell'Inn  
[www.robertschlegel.de](http://www.robertschlegel.de)



### Capella dell' halle

Die Capella dell' halle entstand parallel zur Andreas-Hofer-Gesellschaft und spiegelt die Bedeutung der Salzer für den Kulturraum Bad Reichenhain – Salzburg und weit darüber hinaus. Die damit verbundenen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Auswirkungen sind stiftungskult- und entwicklungsgeographisch auch heute noch offensichtlich.

Der Klangkörper besteht aus Instrumenten, die nach historischen Vorbildern hergestellt und gespielt werden. Ziel ist es, dem Klangfeld, das die Komponisten zu der jeweiligen Zeit in Ohr hatten, möglichst nahe zu kommen. Dabei variieren Anzahl und eingestufte Instrumente je nach gewählten Repertoire – der Qualitätsanspruch bleibt dabei unverändert. Es spielen erprobte Spezialisten im Bereich der historischen Aufführungspraxis, wie z.B. der Belgier Simon Stevanin häufig in Gatt ist, der El País für „eines der besten Instrumentalisten der Welt“ bzw. die New York Times für „sensational“ hält.

Das Repertoire umfasst die Zeit ab ca. 1500 bis Ende des 17. Jahrhunderts mit dem Niedergang der Klangheit von Zinken und Barockposaunen. Eine historische-ethische Auseinandersetzung mit dem Aufführungsmaterial, Forschung und i.T. steht die Neuentdeckung von bislang verschollenen Meilensteinen zentral bei der Capella dell' halle aus.

### Robert Schlegel



Robert Schlegel ist Deutschländer in den erfahrensten und vielfältigsten Positionen seiner Generation im Bereich der historischen Aufführungspraxis. Er studierte moderne Prosa und historische Prosa – an der Musikwissenschaftlichen Trossingen, Köln und Bremen. Konzertreisen mit vielen namhaften Orchestern und Ensembles führten in nach Asien, Nord- und Mittelamerika und die meisten Länder Europas. Er spielt u.a. mit dem Freiburger Barockorchester und dem RIAS-Kammerchor, der Capella Crocensis, dem Forlò Barockorchester, moisa Reta, ARAMUS Berlin, Collegium 1704, Trochæus Barock, CD Angelus Geminis und unter namhaften Dirigenten, wie z.B. Th. Cornetti, Ph. Herreweghe, J. Rhotert, A. Spring, A. Farnot, R. Jacobs, H.-C. Reinhardt und E. S. Jentsch. Neben über 70 CD-Produktionen dokumentieren sein Schaffen.

Capella dell' halle  
[www.robertschlegel.de](http://www.robertschlegel.de)



### Jörn Hinrich Andersen



Jörn Hinrich Andersen studierte Singen, Klavier und Cembalo in Dresden und Amsterdam bei Hans-Christoph Rademann, Siegfried Kurz und Daniel Barenboim. Nach Stationen in Järviska und Kollmetz kam er 2008 als Chorleiter und Kapellmeister an das Münchner Staatstheater. 2012 bis 2013 war er Chorleiter an der Semperoper Dresden, mit dem Sächsischen Staatsoperchor wurde er für einen internationalen Opernabend zusammen als Dirigent lebte er neben mehr als 60 Opern, Operetten und Musicals aller Genres und Epochen auch ein breites Repertoire an barocken Werken, u. a. mit dem von ihm gegründeten Barockhauschor Capella Crocensis. Die Musikentwicklung und Befahrung von Werken des Barock ist ihm ein wesentlicher Aufgaben, so z. B. die Rekonstruktion einer Oboenversion vom Manchester-Klanghof 1615 oder die Bearbeitung u. a. von Telemanns „Der geliebte Säugling“ für das Staatstheater am Gärtnergäßchen und von Purcell's „The Fairy Queen“ für das Theater Regensburg.

Eine enge Zusammenarbeit verbindet ihn zudem mit Ensembles wie der letzten konzertanten WBL, deren regelmäßiger Gastdirigent er ist, der Staatsopera Halle, Vokal Ensembles bei Frosone und der Salzburger Hofkapelle. Er ist regelmäßig zu Gast für Konzerte, CD-Produktionen und Festauftritte bei mehreren europäischen Musikschulen, u. a. dem Chor des Bayerischen Rundfunks, dem MDR-Rundfunkchor, dem Nationalen Deutschen Rundfunkchor in Regensburg und dem Chœur de Radio France in Paris. Von 2008 bis 2013 leitete er die Konzertreihe Wiener Staatsoperchor bei den Salzburger Festspielen. Als Chorleiter arbeitete er mit vielen namhaften Dirigenten zusammen, u. a. mit Pierre Boulez, Christian Thielemann, Antonio Pappano, Daniele Gatti, Kiril Petrenko, Yannick Nézet-Séguin, Gianluigi Felletti und Ingo Metzmacher. Nach Lehraufträgen an den Musikhochschulen in Köln und Dresden und mehrjähriger Tätigkeit als Mentor des Deutschen Musikrats im Chordirigentenforum folgte Jörn Hinrich Andersen zum Wintersemester 2019/20 der Berufung auf eine Professur für Chorleitung an der Universität Mozarteum.

Capella dell' halle  
[www.robertschlegel.de](http://www.robertschlegel.de)



### Mozarteum vocalEnsemble



Das Mozarteum vocalEnsemble wurde 2019 von Prof. Jörn Hinnerk Andresen in der Absicht gegründet, vokale Schlüsselwerke des Barock und der Moderne in hoher Qualität mit ausgewählten Studierenden und Alumni der Universität Mozarteum aufzuführen. Nach einer Phase von Einschränkungen durch die bekannten Corona-Maßnahmen konnte im Februar 2021 endlich das Gründungskonzert mit drei Bachkantaten stattfinden.

Seitdem betritt das Mozarteum vocalEnsemble in regelmäßiger Folge österreichische und deutsche Konzertbühnen. Das Ensemble pflegt eine enge Zusammenarbeit mit der Salzburger Bachgesellschaft, dem Barockorchester der Universität Mozarteum, der Capella dell'Halla (Reichenhall) und den Regensburger Domsopranen.

Auswahl an Projekten der Jahre 2021 – 2023 ist:

02/2021: Gründungskonzert mit Kantaten von J.S. Bach  
10/ 2021: Mozartrequiem u.a. im Dom zu Salzburg  
03/2022: Musik von Heinrich Schütz in Salzburg  
05/2022: Gründungskonzert der Andreas-Hofer-Gesellschaft  
05/2022: Marienvesper von Monteverdi (Salzburg, Regensburg)  
10/2022: Psalmen Davids von H. Schütz im Dom zu Salzburg  
01/2023: „La voix des Anges“ - französische a-cappella-Werke 03/2023: „Happy Birthday, Mr. Bach“, u.a. Bad Reichenhall

Capella dell' halla  
[www.robertschlegl.de](http://www.robertschlegl.de)



**KONZERT IN ST. LEONHARDT, NUSSDORF AM INN**  
**04.05.2024, 17.30 UHR**

Mozarteum vocalEnsemble  
Capella dell' halla

Leitung: Prof. Jörn Andresen

Die beiden exzellenten Klangkörper bieten ein Programm, das Seltenheitswert hat! Die Sammlung „ver sacrum seu flores musici“ von Andreas Hofer (geb. 1628 in Bad Reichenhall, Hofkapellmeister in Salzburg, gest. 1684 in Salzburg) wurde erst 2021 erstmals nach 1677 wieder veröffentlicht und 2023 von diesen beiden Ensembles in Teilen aufgeführt. Diese klein besetzten musikalischen Perlen bieten einen für diese Zeit überraschenden harmonischen Abwechslungsreichtum und eine tiefe musikalische Ausdruckskraft in der Melodieführung. Nachdem diese Werke nun ca. 350 Jahre geruht haben, werden diese am 04. Mai 2024 der Öffentlichkeit auch in Nussdorf vorgestellt.

Mit diesen Werken kommen nicht nur einzigartig fein ziselerte Kompositionen mit einer seltenen Ausdruckstiefe und Intensität zur Geltung, vielmehr treffen diese Rahmenbedingungen - die historische Orgel von Nussdorf in historischer Stimmung, gespielt mit für die Stimmtonhöhe der Orgel maßgeschneiderten Instrumenten - auf höchstes musikalisches Niveau der Interpreten.

**Programm**

*Andreas Hofer: Ver sacrum seu flores musici, 1677:*

Paris candidissime  
Audite insulae  
Egredimini  
Estote fortes  
Quam splendida

Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.

**Capella dell' halla**  
[www.robertschlegl.de](http://www.robertschlegl.de)

# Zahnarztpraxis

Dr. Christine Schlehuber



Am Marktplatz 5 in Prien

[www.zahnarzt-prien.de](http://www.zahnarzt-prien.de)  
08051-9634060

## Kategorie

1. Kultur

## Schlagworte

1. Bayern
2. München-Oberbayern
3. Nussdorf am Inn
4. Rosenheim